

Mit raschem Blick hatte Mac Culloch seine Lage übersehen. Einen Augenblick stützte das edle Thier vor dem Abgrund, und sein Herr benutzte ihn, seine Kugel auf Pontiak abzufeuern. Sie fehlte ihn, aber einen jungen Häuptling, der zu Fuß mit hochgeschwungener Keule neben ihm rannte, traf sie unter dem Auge. Dann — hier war keine Wahl — stieß er seinem Liebling die Sporen in die Flanken und setzte hinab, auf Leben und Tod.

Entsetzt schriem die rothen Krieger auf, und Pontiat parirte im wilden Schreck kaum noch das schäumende Pferd. Er starrte hinab: da stieg des Feindes Knappe, den Gottes Hand geschirmt, langsam mit seinem Reiter aus den rauschenden Wogen an's andere Ufer herauf.

Es war der letzte Versuch Pontiafs gewesen, sich seines mächtigen Feindes zu entledigen: die Schutzmächte, die ihn zu umschweben schienen, waren zu gewaltig. Pontiat trat in Unterhandlungen, und führte an deren Schluß den Stamm der Wingo's weiter nach Westen.

Die vergehne Königsgruft.

Wie im Wind der Staub verweht,
Schwinden alle irdischen Größen:
Nur die Götter bleiben stät.

Schiller.

Herzlich müde, hungrig, durstig und von der stechenden Sonne mit Brandblasen reichlich bedacht, kam ich Abends nach Jaca zurück, und überfah von der Bank vor der Thür meines Wirthshauses noch einmal den Weg, den ich die letzten zwei Tage zurückgelegt. Auf einem Steinblock vom eingefallenen Thorbogen, mir gegenüber, saß ein alter terminirender Mönch und ließ die Kugeln seines Rosenkranzes durch die weichen Finger rollen. Es war eine schöne, ehrwürdige Gestalt, mit langem, wallendem Bart, mit einem klugen Auge unter buschigen Brauen, mit einer Stirn, die Alter und Erlebnisse tief gesurcht.

„Findet sich Eure Nitterlichkeit für so schwere Mühe, wie Ihr ausgestanden zu haben scheint, in unserem armen Lande belohnt?“ frug er mit der würdevollen Artigkeit, die den Spanier stets bezeichnet.